

PRESSEMITTEILUNGIhre Ansprechpartnerin:

Jasmin van Gysel

Pressesprecherin

Tel: 04101 – 501 1363

E-Mail: j.van_gysel@vrbank-ih.de

Pinneberg, im September 2026

Ortssieger mit „Bronzenem Stern des Sports“ 2026 ausgezeichnet*10.350 Euro bei Deutschlands wichtigstem Vereinswettbewerb des Breitensports im Geschäftsgebiet der VR Bank in Holstein verteilt*

In feierlichem Rahmen wurde am Mittwoch, 9. September 2026 im Veranstaltungszentrum der VR Bank in Holstein in Pinneberg der **„Stern des Sports“ in Bronze** verliehen.

Mit der Auszeichnung würdigten die VR Bank in Holstein und die Bürgerstiftung VR Bank in Holstein gemeinsam mit dem Deutschen Olympischen Sportbund (DOSB) das herausragende gesellschaftliche Engagement von Sportvereinen auf lokaler Ebene. Insgesamt 24 Projekte wurden aus dem Geschäftsgebiet der VR Bank in Holstein für die „Sterne des Sports“ 2026 eingereicht.

Den **mit 3.000 Euro dotierten großen Stern des Sports in Bronze** erhielt in diesem Jahr der **Rellinger Turnverein** für sein Projekt „Trostrwege–gemeinsam durch die Trauer“.

Das diesjährige Siegerprojekt hat die Jury tief beeindruckt, denn es zeigt auf ganz besondere Weise, wie Sportvereine weit über Bewegung hinaus einen wichtigen Beitrag zu gesellschaftlichem Zusammenhalt und menschlicher Unterstützung leisten können.

Trauer betrifft nicht nur die Seele, sondern häufig auch den Körper. Viele Betroffene ziehen sich zurück, verlieren soziale Kontakte und leiden unter körperlichen sowie psychischen Belastungen. Probleme werden häufig aus Scham oder aufgrund von Einsamkeit nicht aktiv angesprochen. Genau hier setzt das Projekt „Trostrwege“ an. Es richtet sich an Menschen jeden Alters – unabhängig davon, wie lange der Verlust zurückliegt. Die Besonderheit des Projekts liegt in der interdisziplinären Begleitung durch zwei qualifizierte Fachkräfte: eine Rehasport-Trainerin und eine ausgebildete Trauerbegleiterin.

Uwe Augustin, Vorstand der VR Bank in Holstein gratulierte den Preisträgern:

„Sportvereine übernehmen weit mehr als sportliche Aufgaben. Sie sind Orte der Begegnung, der Integration und des gesellschaftlichen Zusammenhalts. Es ist uns eine Freude und Ehre, dieses Engagement mit den ‚Sternen des Sports‘ sichtbar zu machen und zu würdigen.“

Neben dem Hauptgewinner wurden von der VR Bank in Holstein weitere Vereine ausgezeichnet:

- **Platz 2: 2.000 Euro für den Elmshorner Ruderclub von 1909** mit dem Projekt „Jugend gestaltet Schutz für Jugend“
- **Platz 3: 1.000 Euro für den SV Lieth** mit dem Projekt „Stark im Sport – sicher im Leben“

Der Erstplatzierte qualifiziert sich zudem für das nächste Level des Wettbewerbs – den **„Stern des Sports“ in Silber** auf Landesebene. Mit etwas Glück geht der Weg weiter bis zum großen Finale um den **„Stern des Sports“ in Gold**. Die Entscheidung geben jährlich abwechselnd Bundeskanzler und Bundespräsident im Rahmen einer feierlichen Preisverleihung in Berlin Anfang 2027 bekannt.

Die Entscheidung der ersten Drei war denkbar knapp, berichtete Mark Müller, Geschäftsführer des Kreisportverbandes Pinneberg und Laudator des Abends:

„Mit nur einem Punkt Vorsprung vor dem zweiten Platz hat der Rellinger TV sich in diesem Jahr im Fotofinish den bronzenen Stern des Sports gesichert. Die achtköpfige Jury hatte bei 24 Projektbewerbungen alle Hände voll zu tun. Es waren wieder richtig tolle und nachahmenswerte Projekte dabei, die die Vielfalt des Sports, der Vereine und ihrer Angebote widerspiegelte. Daher geht mein Glückwunsch an alle Vereine. Für den weiteren Wettbewerb auf Landes- und dann vielleicht auch auf Bundesebene drücken wir dem Rellinger TV beide Daumen.“

Die Bürgerstiftung VR Bank in Holstein übernahm die Prämierung der weiteren Platzierungen des Wettbewerbs. Die Plätze 4 und 5 mit jeweils 500 Euro gingen an die Vereine Elmshorner MTV (4.) und Barmstedter MTV (5.). Die Plätze 6-10 erhielten jeweils 250 Euro für ihre Vereinskassen sowie die Plätze 11-24 jeweils noch 150 Euro.

Während der Siegerehrung wurden insgesamt zwei von der Bürgerstiftung VR Bank in Holstein geförderten sogenannter „Initialzündungen“ präsentiert. „Dieses Förderprogramm bieten wir den Sportvereinen in unserer Region an, um schnell und unbürokratisch neue Sportangebote umsetzen zu können. Hier geht es nicht um die Halle oder den Sportplatz an sich, es geht um eine Spende für die Erstausrüstung. Um Sportkleingeräte, um Verbrauchsmaterialien. Netze, Schläger, Bälle zum Beispiel, die vom Mitgliedsbeitrag nicht mal so eben finanzierbar sind“, erläutert Bettina Fischer, Geschäftsführerin Bürgerstiftung VR Bank in Holstein, „Die Idee muss nachhaltig sein und ein kleiner Eigenanteil sollte zulasten des Vereins gehen. Anträge gibt es auf der Homepage – und auch ein Video. Für Fragen stehen wir und auch der jeweilige Kreissportverband zur Verfügung. Ganz besonders freuen wir uns, wenn wir im Rahmen der Siegerehrung den Anwesenden auch die Möglichkeit des Ausprobierens geben können, so wie heute mit einem Mini-Padelfield des EMTV.“

Über die "Sterne des Sports":

Die „Sterne des Sports“ werden seit 2004 jährlich an Sportvereine verliehen, die sich über ihr sportliches Angebot hinaus in besonderer Weise gesellschaftlich engagieren. Der Wettbewerb ist eine gemeinsame Initiative des Deutschen Olympischen Sportbundes (DOSB) und der Volksbanken Raiffeisenbanken. Es wird das vielfältige gesellschaftliche Engagement von Sportvereinen ausgezeichnet – von Integrationsprojekten über Umweltinitiativen bis hin zu Gesundheitsförderung oder Inklusionsarbeit.

Liste der Platzierten (jeweils in alphabetischer Reihenfolge):

6.-10. Platz: Elmshorner MTV – FTSV Fortuna Elmshorn von 1890 – SV Henstedt-Ulzburg e.V. – VfL Pinneberg e.V. – Volleyballgemeinschaft Halstenbek-Pinneberg

11.-24. Platz: Reitverein Glückstadt – Rellinger Turnverein – SSV Rantzau – TSV Lentförden – TSV Kremperheide – TSV Weddelbrook von 1949 – TUS Borstel-Hohenraden



VR Bank
in Holstein



Kreissportverband



Pinneberg e.V.



Sportverband



Kreis Steinburg e.V.



Gewann den „Stern des Sports“ in Bronze 2026: Rellinger Turnverein
 von li nach re: Dagmar Henningsen (stellv. Vorsitzende des Kreissportverbandes Pinneberg e.V.),
 Mark Müller (Geschäftsführer des Kreisportverbandes Pinneberg), Rita Nickel (Rellinger Turnverein),
 Uwe Augustin (Vorstand VR Bank in Holstein) und
 Bettina Fischer (Geschäftsführerin Bürgerstiftung VR Bank in Holstein)



Elmshorner Ruderclub von 1909 gewann den 2. Platz bei den „Sternen des Sports“ 2026
 von li nach re: Mark Müller (Geschäftsführer des Kreisportverbandes Pinneberg),
 Peter Westphal (Elmshorner Ruderclub von 1909), Bettina Fischer (Geschäftsführerin
 Bürgerstiftung VR Bank in Holstein), Florian Busch u. Finja Westphal (Elmshorner Ruderclub von 1909),
 und Uwe Augustin (Vorstand VR Bank in Holstein)



VR Bank in Holstein



SV Lieth sicherte sich den 3. Platz bei den „Sternen des Sports“ 2026

von li nach re: Mark Müller (Geschäftsführer des Kreissportverbandes Pinneberg), Bettina Fischer (Geschäftsführerin Bürgerstiftung VR Bank in Holstein), Maristella Loi, Daniela Hentschke-Jelliti u. Sara Kröger (SV Lieth) und Uwe Augustin (Vorstand VR Bank in Holstein)



Elmshorner MTV freute sich über den 4. Platz bei den „Sternen des Sports“ 2026

von li nach re: Mark Müller (Geschäftsführer des Kreissportverbandes Pinneberg), Dagmar Henningsen (stellv. Vorsitzende des Kreissportverbandes Pinneberg e.V.), Mehmet Karakavak u. Arne Hirsch (Elmshorner MTV), Bettina Fischer (Geschäftsführerin Bürgerstiftung VR Bank in Holstein) und Uwe Augustin (Vorstand VR Bank in Holstein)



**VR Bank
in Holstein**



Der 5. Platz bei den „Sternen des Sports“ 2026 ging an den Barmstedter MTV

von li nach re: : Mark Müller (Geschäftsführer des Kreisportverbandes Pinneberg), Lisa Brink u. Klaus Siefke (Barmstedter MTV), Bettina Fischer (Geschäftsführerin Bürgerstiftung VR Bank in Holstein) und Uwe Augustin (Vorstand VR Bank in Holstein)